



**Stadt  
Luzern**

Kinder Jugend Familie

**Angebot MVB<sup>plus</sup>**

**In der Mütter- und  
Väterberatung**

**Kurzbeschreibung**

**Verfasst von**

Mütter- und  
Väterberatung

**Luzern**

Januar 2020

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Ausgangslage</b> .....	<b>1</b>
<b>2</b>	<b>Zielgruppen und Zielsetzungen von MVB<sup>plus</sup></b> .....	<b>2</b>
<b>3</b>	<b>Die drei Phasen des Angebots</b> .....	<b>3</b>
3.1	Phase 3 im Angebot MVB <sup>plus</sup> .....	3
3.2	Abschluss und Übergang .....	3
<b>4</b>	<b>Kontakt</b> .....	<b>4</b>

## 1 Ausgangslage

Am 31. August 2011 wurde vom Grossen Stadtrat der Stadt Luzern der Projektauftrag zur Umsetzung der Massnahmen in der Frühen Förderung erteilt. Das Ressort Mütter- und Väterberatung des Bereichs Beratung der Abteilung Kinder Jugend Familie, Stadt Luzern, wurde mit der Umsetzung der Massnahme 4 «Hausbesuche» beauftragt.

Das Programm Hausbesuche wurde 2015 extern evaluiert. Die Evaluation zeigte ein grosses Potenzial auf, weil es insbesondere dem Umfeld der Kinder, das heisst den Eltern, dient. Durch die Befähigung der Eltern können nachhaltige Wirkungen erzielt werden, da deren Erziehungskompetenzen gestärkt werden. Eltern sollen befähigt und darin unterstützt werden, Möglichkeiten der Spiel-, Sprach- und Bewegungsförderung gezielt auf die Entwicklungsbedürfnisse ihrer Kinder abzustimmen. Mit dieser Massnahme ist es gelungen, wissenschaftliches Wissen und Praxiswissen zu verbinden, bestehende Strukturen zu nutzen und zu verknüpfen sowie die Vernetzung und Kommunikation zwischen den verschiedenen Fachstellen herzustellen oder zu verbessern.

Die Haltung, dass Eltern kompetente und initiative Akteure sind, ist ein wesentliches Merkmal des Hausbesuchsprogramms. Eltern werden informiert, ermutigt und bei Bedarf unterstützt, ihre Rahmenbedingungen dahingehend zu verbessern, dass ihre Belastungen abnehmen und mehr Ressourcen für Erziehung und Förderung ihrer kleinen Kinder zur Verfügung stehen.

Aufgrund der erfolgreichen Ergebnisse wurde das Programm per Januar 2016 in der Stadt Luzern als Teil des Grundangebots der Mütter- und Väterberatung eingeführt. Seit Januar 2018 wird das Angebot MVB<sup>plus</sup> genannt und seither als fester Bestandteil des Leistungsportfolios der Mütter- und Väterberatung geführt. Es wird verbindlich auch in den Vertragsgemeinden, welche die Dienstleistungen der Mütter- und Väterberatung beziehen, angeboten. Die Wirksamkeit des Angebots MVB<sup>plus</sup> wird von der Mütter- und Väterberatung mittels engem Fachaustausch regelmässig geprüft.

## 2 Zielgruppen und Zielsetzungen von MVB<sup>plus</sup>

Das Angebot MVB<sup>plus</sup> richtet sich an Eltern von Kindern im Alter von 0 bis 36 Monaten, welche hohe Belastungs- und wenig Resilienzfaktoren aufweisen. Mit diesem Angebot werden folgende Ziele verfolgt:

- Die Erreichbarkeit von schwierig zugänglichen Zielgruppen ist erhöht.
- Eine verbindliche Zusammenarbeit mit der Zielgruppe ist über die ersten Jahre sichergestellt.
- Das Angebot erhöht die Ressourcen und Kompetenzen der Eltern für eine gesunde kindliche Entwicklung.
- Das Angebot ermöglicht eine altersgerechte Förderung der Kinder und erhöht die Chancengerechtigkeit beim Schuleintritt.

Familien mit hohen Belastungs- und wenig Resilienzfaktoren werden mittels eines Screenings erkannt und einem gezielten und regelmässigen Angebot zugeführt. Dadurch kann eine höhere Verbindlichkeit hergestellt werden. Der Erfolg bzw. die Wirkung der getroffenen Massnahmen ist dort am grössten, wo diese als Dienstleistung und nicht als Kontrolle wahrgenommen werden. Mit der Erkenntnis der Eltern, dass ihnen die Beratungen und Hausbesuche Unterstützung bieten und die Chancen einer gesunden Entwicklung ihrer Kinder erhöht werden, wächst auch die Akzeptanz für das Angebot.

### 3 Die drei Phasen des Angebots

Die Frühe Förderung, d.h. das Angebot MVB<sup>plus</sup> besteht aus drei Phasen, wobei in den Phasen 1 und 2 die Mütter- und Väterberaterinnen intensive Arbeit leisten und in der Phase 3 die speziell geschulten Personen, d.h. die interkulturellen Vermittlerinnen mit Zusatzschulung (ikV<sup>plus</sup>), die direkte Umsetzung übernehmen. Die untenstehende Abbildung erläutert die drei Phasen.

PHASE 1	PHASE 2	PHASE 3
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Systematische Kontaktaufnahme nach der Geburt innerhalb der ersten 2- 4 Monate;</li> <li>▪ Erfassung von belasteten Eltern durch Screening und Verlaufsdocumentation;</li> <li>▪ Begleitung im ersten Lebensjahr des Kindes mit Beratungen alle 4-6 Wochen und bei Bedarf Hausbesuchen durch die Mütter- und Väterberaterin</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 1. Neubeurteilung Belastungen/Gefährdung 1. Lebensjahr;</li> <li>▪ Eltern gewinnen für weitere kontinuierliche Begleitung;</li> <li>▪ Hausbesuche oder Beratungen durch Mütter- und Väterberaterin alle 4-6 Wochen;</li> <li>▪ 2. Neubeurteilung Kind/Eltern/Familie mit 2 Jahren;</li> <li>▪ Entscheid, ob Phase 3 begonnen wird oder ob andere Unterstützungen eingeleitet werden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ab dem 3. Lebensjahr Hausbesuche mit speziell geschulten Personen, d.h. durch ikV<sup>plus</sup>;</li> <li>▪ Spiel- und Vernetzungsaufbau;</li> <li>▪ Nach dem 3. Geburtstag Anschlusslösung klären und einleiten;</li> <li>▪ Abschluss des Angebots MVB<sup>plus</sup>;</li> <li>▪ Bis zum 5. Lebensjahr Beratung durch die Mütter- und Väterberatung im Grundangebot</li> </ul>

#### 3.1 Phase 3 im Angebot MVB<sup>plus</sup>

Ziel des Angebots MVB<sup>plus</sup> ist es, die Lernfreude der Kinder zu unterstützen und zusammen mit der Familie eine Vernetzung nach aussen aufzubauen. Da diese Tätigkeiten nicht zwingend von einer Mütter- und Väterberaterin ausgeführt werden müssen, ist das Modell mit speziell geschulten Personen, d.h. mit ikV<sup>plus</sup> ideal. Die ausgewählten Familien werden während eines Jahres im Abstand von ca. 4 bis 6 Wochen von einer geschulten ikV<sup>plus</sup> zu Hause besucht. Ein Besuch dauert 90 Minuten. Die erste Hälfte dient dem «Lernen» mit verschiedenen Materialien zu Hause, die zweite Hälfte dem Ausbau der Aussenkontakte und der Vernetzung im erweiterten Lebensraum.

#### 3.2 Abschluss und Übergang

Mit Vollendung des dritten Lebensjahres ist das Angebot MVB<sup>plus</sup> abgeschlossen. Ziel ist es, dass das Kind bis zu diesem Zeitpunkt eine Spielgruppe oder ein anderes vergleichbares Angebot besucht. Die Mütter- und Väterberaterin berät und unterstützt die Familie bis zum 5. Lebensjahr im Basisangebot der MVB weiter.

## 4 Kontakt

Stadt Luzern

Kinder Jugend Familie

Cordula Haselbacher

Leiterin Mütter- und Väterberatung Region Luzern

Kasernenplatz 3, Postfach 7860

6000 Luzern 7

Telefon: 041 208 73 36

E-Mail: [cordula.haselbacher@stadtluzern.ch](mailto:cordula.haselbacher@stadtluzern.ch)

